

Umweltfreundlich und finanziell vorteilhaft

Pumpen-Contracting Im Gezeitenland auf Borkum wurden alte Pumpen gegen neue ausgetauscht. Durch das Mietmodell fielen keine Investitionskosten an, der Sparbetrag liegt immer über der monatlichen Rate. Und außerdem gibt es noch Förderung vom Staat

Die Wasser- und Wellness-Oase Gezeitenland ist nicht nur eine der wichtigsten Freizeitattraktionen auf Borkum, sie zählt auch zu den Top-Energieverbrauchern auf der Insel. Für das Umwälzen des Badewassers ebenso wie zur Kreislaufführung des Heizwassers und das Bereitstellen von Dusch-Warmwasser ist eine ganze Armada von Pumpen erforderlich. Und Pumpen zählen in solchen Einrichtungen zu den großen Energiefressern.

Die Pumpen im Gezeitenland waren teilweise bereits über zehn Jahre alt und konnten den hohen Ansprüchen der Betreiber in Bezug auf Umweltschutz und Energieeffizienz nicht mehr gerecht werden – auch wenn sie an sich noch funktionsfähig waren. »Nicht nur der immense Stromverbrauch war uns ein Dorn im Auge, sondern auch der hohe CO₂-Ausstoß«, erinnert sich *Axel Held*, Direktor der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum (WBB).

Daher haben die WBB auf moderne Hochleistungspumpen von Grundfos umgerüstet. »Klar war, dass nur ein Tausch der Alt-Pumpen gegen moderne Hocheffizienzpumpen eine Kostenentlastung bieten kann«, berichtet *Gerhard Bergemann*, Bereichsleiter Technische Liegenschaften bei den Stadtwerken Borkum. Über den Contractor Pesconcept wurden 39 veraltete Pumpen ausgetauscht, ohne dass dafür eigene Investitionen notwendig waren. Mit dem Mietkonzept wurden nicht nur die Emissionen reduziert, sondern auch die Energiekosten.

Bis zu 80 Prozent weniger Strom | Die Umrüstung lag auf der Hand. Schließlich



Tausch der Energiefresser: Das Gezeitenland auf Borkum reduzierte die Emissionen und spart dabei noch Geld.

Bild: © Stadtwerke Borkum

verbrauchen neue, hocheffiziente Modelle bis zu 80 Prozent weniger Strom. Auf der Suche nach einem geeigneten Weg für die Umrüstung entschieden sich die Stadtwerke für das Contracting-Modell von Pesconcept: »Besonders wichtig war uns die professionelle Planung des neuen Pumpensystems«, sagt Bereichsleiter Bergemann. Diese ist beim Contracting über diesen Anbieter inklusive und Basis eines jeden Umrüstungsprojekts. Denn optimale Einsparungen lassen sich nur erzielen, wenn die neuen Pumpen den Bedingungen der Heizanlage angepasst und richtig

dimensioniert sind.

Nach einer umfangreichen Analyse und Bestandsaufnahme wurde entschieden, 39 veralteten Heizungsumwälzpumpen durch hocheffiziente Modelle der zwei Baureihen Alpha2 und Magna3 des Herstellers Grundfos zu ersetzen.

Mit dem Contracting-Modell finanziert sich die Sanierungsmaßnahme quasi von selbst: Die Mietkosten liegen stets unter den Einsparungen durch den energieeffizienten Betrieb der neuen Pumpen – bilanzneutral und ohne Einfluss auf die Liquidität des Unternehmens.

Um die Energiewende zu forcieren, fördert die Bundesregierung den Austausch von Heizungspumpen oder Warmwasserzirkulationspumpen, die älter als zwei Jahre sind, gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe mit 30 Prozent der Nettoin-

vestitionskosten. »Das heißt in jedem einzelnen Fall, dass sich die Amortisationszeit um ein Drittel reduziert«, betont *Olaf Behrendt*, Vertriebsleiter der *Pescontracting GmbH*. Es gilt ein Förderhöchstbetrag von 25 000 Euro pro Antrag. Beim Projekt Ge-

zeitenland förderte die BAFA den Pumpentausch im Rahmen der Initiative »Heizungsoptimierung« mit 7100 Euro.

Für die Wirtschaftsbetriebe ergibt sich daraus eine positive Schlussrechnung – energieeffizient, umweltfreundlich und